

AH Ü-35 Verbandsmeisterschaft

Ludwigsfelder FC erringt Äœ-35 Landesmeisterschaft in Finow gegen Post SV 1928Ä Frankfurt/OderAm 9. September kämpften in Eberswalde-Finow 13 AH Mannschaften Äœ-35 um die Verbandsmeisterschaft von Brandenburg. Es wurde in zwei Gruppen a 4 Mannschaften und einer Gruppe a 5 Mannschaften gespielt.

Teilnehmer

waren: 1.FV Stahl Finow, Potsdamer Sportunion 04 (Vorjahresmeister), FSV Bernau, SC Oberhavel Velten, Post SV 1928 Frankfurt/Oder, SV Empor Schenkenberg, VfB Gramzow, FV Blau-WeiÄŸ 90 Briesen, SV Wacker 09 StrÄŸbitz, TSG Rot-WeiÄŸ Fredersdorf/Vogelsdorf, FSV Rot-WeiÄŸ Luckau, SV Handwerk Wittstock und der Ludwigsfelder FC.

Als Geheimfavorit galt der mit ehemaligen DDR-Liga-Spielern gespickte SC Oberhavel Velten. Auch der Vorjahressieger Potsdamer Sportunion zÄŸhlte zum engeren Favoritenkreis. Der spätere Sieger Ludwigsfelder FC galt in Expertenkreisen nicht als potenzieller MeisterschaftsanwÄrter, zudem waren die Vorzeichen zur Endrunde fÄŸr den LFC alles andere als gÄŸnstig, denn es fehlten Sven Schmelzer, Henrik Kosse, Ralf Mlodzian und der erkrankte Trainer Klaus Stephan.

Der Modus sah vor, dass die beiden erstplatzierten Mannschaften der drei Gruppen sich fÄŸr die Zwischenrunde qualifizieren. In zwei dreier Gruppen wurden dann die Teilnehmer fÄŸr das Finale und das Spiel um Platz 3 ermittelt. Kurioserweise musste der Finalist und der Teilnehmer zum Spiel um Platz 3 in der Gruppe A der Zwischenrunde durch ElfmeterschieÄŸen ermittelt werden, weil alle Spiele dieser Gruppe zwischen dem Ludwigsfelder FC, SC Oberhavel Velten und SV Wacker 09 StrÄŸbitz 0:0 endeten. Bei dieser Ausscheidung hatte der spätere Verbandsmeister Ludwigsfelder FC das besser Ende fÄŸr sich. Auf Platz zwei kam der SC Havelland Velten.

In Gruppe B setzte sich der Post SV 1928 Frankfurt /Oder in der Zwischenrunde gegen TSG Frederdorf/Vogelsdorf (0:0) und den FV Blau-WeiÄŸ 90 Briesen (1:0) durch. Zweiter in dieser Gruppe wurde die TSG Frederdorf/Vogelsdorf, die gegen Briesen 0:0 spielte.

Das Spiel um Platz 3 wurde im ElfmeterschieÄŸen entschieden dabei siegte SC Oberhavel Velten mit 2:1 gegen TSG Rot-WeiÄŸ Fredersdorf/Vogelsdorf.

In einem spannenden Finale zwischen Post SV 1928 Frankfurt und dem Ludwigsfelder FC fielen in der regulÄren Spielzeit keine Tore. Vom Elfmeterpunkt hatten dann die drei Ludwigsfelder LÄŸbenberg, Greiser und Cami die besseren Nerven, sie verwandelten ihre Penalties sicher, bei Post SV 1928 Frankfurt verschoss Affeldt seinen StrafstoÄŸ, sodaÄŸ die Ludwigsfelder nach ihrem 3:2 n.E. Erfolg ÄŸber die Erringung der Landesmeisterschaft 2007 jubeln konnten. Damit werden sie Brandenburg am 27.-28. Juni 2008, in Oberhinkofen (Bayern) beim 3. Deutschen Altherren Supercup 2008 vertreten.